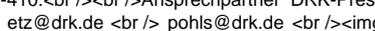




50 Millionen Karteikarten - Weltweit einzigartiges Archiv des DRK-Suchdienstes zieht um

50 Millionen Karteikarten - Weltweit einzigartiges Archiv des DRK-Suchdienstes zieht um
Die einzigartige Zentrale Namenskartei (ZNK) des DRK-Suchdienstes mit ca. 50 Millionen Karteikarten aus fast 70 Jahren verlässt am 4. April 2014 ihre Räumlichkeiten in München und wird im Laufe des Jahres nach Hamburg verlegt. Mit Fragen nach dem Schicksal ihrer vermissten Angehörigen wenden sich jedes Jahr über 10.000 Menschen an den DRK-Suchdienst. Viele Anfragen lassen sich dank der Informationen aus seinen umfassenden Beständen beantworten. Ihr Herzstück, die ZNK mit ca. 50 Millionen Karteikarten aus fast 70 Jahren Suchdienstarbeit, gibt Auskunft zu mehr als 20 Millionen Schicksalen von Menschen, die durch den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen als vermisst gelten oder gesucht werden. Der DRK-Suchdienst hat nun die Digitalisierung der gesamten ZNK abgeschlossen: 35.271 prall gefüllte Karteikästen, aneinandergereiht ca. 12,5 km lang, auf 850 Quadratmetern Stellfläche passen jetzt auf eine 5 TB große Festplatte. Die Originalkarten sind wichtige historische Dokumente und werden nach kurzer Zwischenlagerung an den Suchdienst-Standort Hamburg verbracht, wo sie sicher verwahrt auch weiter etwa für Forschungszwecke zugänglich sind. Es ist weltweit das größte Archiv seiner Art. Die digitalisierten Daten stehen auch weiterhin in München zur Klärung von Schicksalen zur Verfügung. "Seit fast 70 Jahren bringt der DRK-Suchdienst Gewissheit für Familien. Wir erleben immer noch, dass sich Geschwister, die als Kinder in den Kriegswirren nach 1939 getrennt wurden, zum ersten Mal wiedersehen oder gar erst kennenlernen. Das ist sehr bewegend.", sagt Thomas Huber, Standortleiter in München. Bis zum 4. April werden zu diesem Zweck 31 Lkw beladen, die dann später in Richtung Hamburg fahren. Pressevertreter können die Beladung der Dokumente begleiten am: Donnerstag, 03. April 2014, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, DRK-Suchdienst-Standort München, Chiemgaustraße 109, 81549 München. Bitte kontaktieren Sie vorab: Herrn Thomas Huber, Standortleiter DRK-Suchdienst Standort München, E-Mail: thomas.huber@drk-suchdienst.de, Telefon: 089 / 68 07 73 -410. Ansprechpartner DRK-Pressestelle: Dr. Dieter Schütz / Susanne Pohl / Tel. 030 85404 158 / Tel. 030 85404 161 / schuetz@drk.de / pohls@drk.de 

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.